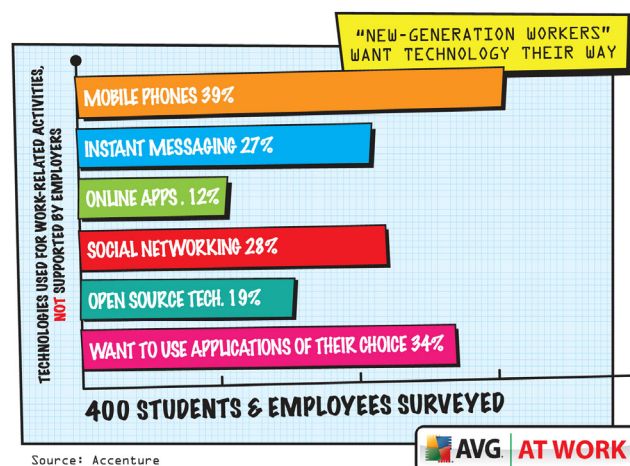


Wie können Mitarbeiter ihre eigenen Geräte sicher für geschäftliche Zwecke nutzen?

Mitarbeiter haben früher in zwei getrennten IT-Welten gelebt – eine private und eine geschäftliche. Doch die Grenzen verwischen immer mehr. Dann nämlich bringen die Beschäftigten ihre eigenen Notebooks mit ins Büro. Die Unternehmen freut's, schließlich lassen sich damit Kosten sparen, etwa bei Verwaltung und Wartung oder beim Einkauf. Aber auch die Motivation und das Engagement der Mitarbeiter steigen, schließlich bevorzugen die meisten Menschen eine ihnen vertraute Arbeitsumgebung.

Wussten Sie eigentlich, dass...

- Endverbraucher und nicht die IT-Abteilungen 50 Prozent der IT-Einkäufe verantworten
- Der Virtualisierungsspezialist Citrix ein Programm eingeführt hat, bei dem Mitarbeiter eigene Computer in die Firma mitbringen können
- ein Drittel moderner Angestellten lieber ihre Hardware und Software selber aussuchen möchten?



Attraktiv für beide Seiten

Für die Unternehmen ist die Motivation klar: Umfragen bestätigen immer wieder, dass insbesondere bei den Beschäftigten zwischen 20 und 30 Jahren eine attraktive technische Ausstattung als Image-Faktor zählt. Wenn also das Unternehmen dem Mitarbeiter ein Notebook auch zur privaten Nutzung überlässt, gilt das als besondere Wertschätzung. Und manche Anschaffung kann ausbleiben, wenn der Mitarbeiter bereits ein geeignetes Gerät hat.

Sicher im Firmennetz

Für das Unternehmen heißt die Herausforderung: Das Lieblingsgerät des Mitarbeiters sicher ins Unternehmensnetzwerk einbinden. Es geht also nicht mehr darum, die Anwendung 'fremder' Hardware zu verhindern, sondern so effizient und sicher wie möglich zu gestatten.



Tipps für einen sicheren Einsatz von Mitarbeiter-Geräten

- 1.** Entscheiden Sie, ob Ihr Unternehmen den Mitarbeitern PCs, Laptops und Software bereitstellt oder ob sich Ihre Angestellten selbst darum kümmern sollen. Diese Entscheidung sollte sich in Ihren Richtlinien, Ihrem Einkauf und Ihren Prozessen widerspiegeln.
- 2.** Dokumentieren Sie für jeden einzelnen Rechner und für jedes Speichermedium eine einfache Nutzerrichtlinie.
- 3.** Machen Sie Ihre Hausaufgaben vor dem Einsatz: legen Sie fest, wer was wann wo einsetzen darf und soll.
- 4.** Besprechen Sie dies mit Ihren Mitarbeitern und gegebenenfalls mit deren Vertretung. Nur wenn alle mitziehen, wird die Strategie aufgehen.
- 5.** Überlegen Sie sich Alternativen, um die Produktivität hoch zu halten wenn ein Privatgerät einmal nicht verfügbar ist.
- 6.** Organisieren Sie regelmäßige Backups und sichere zentrale Dateiablagen.
- 7.** Setzen Sie eine durchgängige Sicherheitssoftware wie AVG Business Edition ein, die eine zentrale Verwaltung erlaubt, auch wenn Notebooks ständig an einem anderen Einsatzort sind.

Ihr Fachhändler:

